

Im Rahmen des Praktikums ist ein **PRINT**medium oder eine **WEB**seite oder ein Kurz**VIDEO** zu erstellen.

Wichtig sind:

- Alle benutzten Quellen müssen Copyright frei oder die Rechte sauber geklärt sein. Dazu ist ein Formular auszufüllen und zu unterschreiben. Wurde fremder Content verwendet, ist zusätzlich eine Nutzungsrechtserklärung des Urhebers abzugeben.

Aufgabenstellung

1. PRINT

Teilaufgaben:

„Mathematik im täglichen Gebrauch“

Begeben Sie sich auf Entdeckungsjagd. Schärfen Sie Ihren Blick für die versteckten mathematischen Strukturen, die uns täglich umgeben. Nehmen Sie die Fährte auf, entschlüsseln Sie geheime Botschaften, visualisieren Sie Ihre Erkenntnisse in Farbe und Papier, mit Buchstaben und Bildern. Seien Sie experimentell. Entdecken Sie die Mathematik der gewöhnlichen Dinge.

Vorgehen:

1. Konzept und Materialsuche
2. Aufnahmen der Strukturen (fotografisch..)
3. Layoutkonzept (Scribbles)
4. Raster für Typographie und Bilder erstellen,
5. Gestaltung der Einzelseiten in Indesign
6. Erstellung von Pdfs
7. Druck auf gewähltem Papier, Beschnitt nach Vorgabe,
8. Abgabe mit Matrikelnummer und Namen - pdfs auch über die groupware

Anforderungen:

Den Rahmen bildet ein vorgegebenes Papierformat, damit alle Praktikumsarbeiten später zu einem Buch zusammengefasst werden können.

Abgabe:

- gedrucktes, nach Vorgabe beschnittenes Exemplar in Einzelblättern
- druckfähiges pdf (cmyk / 300 dpi)
- pdf für Bildschirmansicht (rgb / komprimierte Bilder)

2. WEB

Das Endprodukt besteht aus einer elektronischen „Informationsbroschüre“ für das Web zum Thema: **Leben und Studieren in Dresden.**

Die Einzelgruppen (zu je 3 Studenten) widmen sich dabei jeweils einem selbst gewählten Teilthema. Die Einreichung und Bekanntgabe der entwickelten Ideen erfolgt - für alle sichtbar - über eine Wiki-Seite innerhalb der ersten Woche nach Praktikumsbeginn (12.4. - 21.4.). Themen werden nicht mehrfach vergeben - wer schnell ist, kann sich seine Idee sichern. Die entstehenden Einzelseiten werden für einen vorgegebenen Rahmen entwickelt und in diesen integriert, damit als Ergebnis ein Gesamtportal entsteht. Jede Einzelgruppe wählt einen verantwortlichen „Chefredakteur“, der Ansprechpartner bei Fragen ist und als Berechtigter im Wiki (Themenfindung, Links zu Zwischenständen, ...) für die Gruppe verantwortlich ist.

Beispiele für Teilthemen aus dem Vorjahr:

„Medieninformatik: Ablauf des Studiums“ --- „Studienbedingungen: das FRZ und die Hörsäle“ --- „Wohnen in Dresden“ (Wohnheime, WGs, ...) --- „Dresden@Night (Nightlife)“ --- „Leerer Bauch studiert nicht gern“: Mensen und andere Versorgungseinrichtungen --- „Dresden aktiv - Sport und Fitness im Überblick“ --- usw.

Ein wesentlicher Schwerpunkt bei der Gestaltung liegt auf **Usability** und **Accessibility**. **Einfallsreichtum**, **Kreativität** und **Ideen** sind gefragt, um der Zielgruppe (Studieninteressierte und Studienanfänger) sowohl praktische Informationen als auch ein ansprechendes Erscheinungsbild zu bieten.

Teilaufgaben:

- Idee entwickeln: passender Titel (oder auch Slogan), Inhalte, Struktur
- selbstständige inhaltliche Aufbereitung
- Sammeln bzw. Erstellen und Systematisieren von Material (Fotos, Informationen, Grafiken,...)
- Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes, zunächst als Skizze, dann in Feinzeichnung in einem Grafikprogramm (Adobe Photoshop)
- Entwicklung eines Logos als Symbol für die Webseite im Gesamtrahmen
- Realisierung der Web-Präsentation (Einsatz von CSS, Flash-Animationen, etc.)
- Prüfung der Lauffähigkeit

Anforderungen:

- Usability- und Accessibility- gerechte Web-Präsentation
- Intensiver Browsertest (Firefox/Mozilla, Explorer)
- Alle benutzten Quellen sollten frei von Copyright-Beschränkungen oder die Rechte sauber geklärt sein.
- Schriftliche Dokumentation der Lösung in elektronischer Form mit:
 - Beschreibung und Begründung des Gestaltungskonzeptes
 - Besonderheiten der Lösung
 - Erfahrungen zu Problemen während der Arbeit und zur Organisation

3. VIDEO

Kurzfilm zum Thema: 3x3 (3 Dinge in 3 Minuten)

Der Themenkreis ist Visuelle Aphorismen in Bezug auf die Kategorien Bildung, Studium und Lebensart. Der Film soll den gewählten Aphorismus reflektieren und dabei prägnant und schlagkräftig zum Punkt kommen.

Eine Kombination von computeranimierten Elementen und Realfilm ist möglich, es sollte aber die dadurch in hohem Masse entstehende Mehrarbeit realistisch einkalkuliert werden.

Teilaufgaben:

- Rollenfestlegung in der Gruppe am Anfang, Regisseur, Kameramann, Schnitt
- Erarbeiten einer Konzeption (Grundzüge der Arbeit, Intention, Mittel zur Umsetzung, Handlungs- und Gestaltungsentwurf)
- Planung des Filmes mit Produktionskalender, Drehbuch und Storyboard
- Aufnahme des Rohmaterials als DV
- Filmschnitt entsprechend Drehbuch und Storyboard

Anforderungen:

- Abgabe des Filmes als DVD incl. DVD-Menü, in gestalteter DVD-Hülle mit Namen und Matrikelnummern
- Laufzeit des Filmes 3 min. Vor- und Abspann dürfen insgesamt nicht länger als 30s lang sein.
- Video als MPEG2-File in PAL- und DVD-Norm (25 f/s, z. B. 720 x 576, 4:3 oder 16:9) und als WMV-File auf der DVD
- Audio im PCM-Format (16bit, Stereo, 48kHz)
- Schriftliche Dokumentation des Projektes auf der DVD als PDF-File mit:
 - Konzeption, Drehbuch und Storyboard,
 - Erfahrungen und Anmerkungen zu Problemen während der Arbeit, zur Organisation und Produktion,
 - Selbsteinschätzung des fertigen Filmes